



santésuisse

santésuisse

Wirtschaftlichkeitsverfahren

SWV: und die Chroniker?

Consano-Symposium

Olten

27.4.2006

Referent: Roland Amstutz, Fürsprecher, santésuisse

www.santesuisse.ch



SWV Grundlagen für die Kontrolle

- **KVG Art. 56, Art. 32 (WZW)**
- **Rechtsprechung (statt vieler BGE 130 V 377, ganz neu: 25.1.2006 i.S. Dr. S. aus Biel)**
 - + **santésuisse Statistik ist anerkannt**
 - + **die statistische Kontrolle ist geeignet: erstes Indiz!**
- **santésuisse führt seit 2002 die Kontrolle unter einheitlicher Führung durch: Krankenversicherer haben Aufgabe an santésuisse delegiert**



SWV

Ziele und Resultate

- Ziele:

- + Verhindern von unwirtschaftlichem Verhalten
- + **nicht willkürliche Jagd** auf bestimmte Aerzte
- + **nicht möglichst hohe Rückzahlungen** (ein Verfahren ist immer die ultima ratio!)
- + praktisch alle Arztgruppen einbezogen,
**nicht nur
Grundversorger!**

- **→ Verhaltensänderung: Effizienz, Kostenbewusstsein**



SWV Vorgehen

SWV-Tool (aus Statistik): zu überprüfende Aerzte



Expertengruppe



Schriftliche/mündliche Mitteilung



Begründungen / Korrekturen (mind. 1 Jahr, santésuisse zieht auch eigene Infos bei, z.G. des Arztes!)



Ultima Ratio: Gericht/PVK



SWV

statistische Grundlagen

- **Basis: Rechnungsstellerstatistik santésuisse**
 - + direkte und veranlasste Kosten
 - + umfassende Abdeckung
 - + nur KVG-Leistungen
 - + strenge Datenschutzauflagen

- **Korrektur:** Alters- und geschlechtsbereinigt mittels **Varianzanalyse, SVK-Leistungen** teilweise erkennbar

- Hohe **Toleranzschwelle:** grundsätzlich ca. 20-30%



SWV

Der Einzelfall

- **Besonderheiten werden im Einzelfall zusätzlich berücksichtigt:**

- + dokumentiert
- + glaubhaft
- + relevant

- **Beispiele:**

- + besondere Medikamente
- + besondere Behandlungsschwerpunkte
- + spezielles Patientengut
- + etc.



***z.B.
Chroniker***



SWV

Der Einzelfall

- **Besonderheiten werden im Einzelfall zusätzlich berücksichtigt:**
 - + dokumentiert
 - + glaubhaft
 - + relevant
- **Beispiele:**
 - + besondere Medikamente
 - + besondere Behandlungsschwerpunkte
 - + spezielles Patientengut
 - + etc.



*z.B.
Chroniker*



SWV

Der Einzelfall

- **Besonderheiten werden im Einzelfall zusätzlich berücksichtigt:**
 - + dokumentiert
 - + glaubhaft
 - + relevant

- **Beispiele:**
 - + besondere Medikamente
 - + besondere Behandlungsschwerpunkte
 - + spezielles Patientengut
 - + etc.



*z.B.
Chroniker*



SWV Ausblick

- **Datenpool als fundierte Grundlage**
- ***Tarifpool* als Grundlage für künftige detaillierte Abklärungen auf Tarifpositionsebene**
 - + zu Gunsten der Ärzteschaft
 - + spezielle Tätigkeiten können festgestellt werden
 - + Tarifanwendungsexzesse sind erkennbar
 - + Schutz der korrekten Ärzte und Ärztinnen



SWV Fazit

- **Wirtschaftlichkeitskontrolle ist gesetzliche Pflicht**
- **Santésuisse ist beauftragt von den Versicherern**
- **Gemäss Praxis des EVG ist die Überprüfung korrekt und verantwortungsvoll**
- **Datengrundlagen entsprechen praktisch einer Vollerhebung**
- **Ab 2005 Tarifpool als weiteres Element, dieses bietet zusätzliche Sicherheit für den Arzt, und hier gerade auch für den Grundversorger mit Chronikern!**